

## **Stadtjugendring Mainz e.V.**

Stadtratsfraktion  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**CDU**  
Stadtratsfraktion

**SPD**  
Stadtratsfraktion

**FDP**  
Stadtratsfraktion

Stadtratsfraktion  
**DIE LINKE**

### **Gemeinsamer Antrag**

Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 6. Juli 2022 und die Sitzung des Stadtrats am 20. Juli 2022

### ***Jugendbeteiligungskonzept für Mainz einführen und umsetzen!***

*In Mainz existierte bisher kein geeignetes Jugendbeteiligungskonzept, das die vielfältigen Bedürfnisse von Jugendlichen alters- und zeitgemäß aufnimmt und bei Entscheidungsfindungen berücksichtigt. Diese Lücke wurde in den letzten Jahren in der Steuerungsgruppe Jugendbeteiligung des Jugendhilfeausschusses analysiert sowie der Prozess zu einem Jugendbeteiligungskonzept für Mainz gemeinschaftlich erarbeitet.*

*Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen, die Ergebnisse der Steuerungsgruppe Jugendbeteiligung des Jugendhilfeausschusses für ein Jugendbeteiligungskonzept dem Stadtrat vollumfänglich zur Umsetzung zu empfehlen.*

*Dieses Jugendbeteiligungskonzept umfasst:*

1. Die Etablierung einer zentralen Mainzer Jugendkonferenz, die einmal im Jahr mit mindestens 300 Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren tagt. Dieses setzt sich jeweils zu 50 Prozent aus achten Schulklassen und freiwillig teilnehmenden Jugendlichen zusammen. Die Jugendlichen erarbeiten in themenorientierten Projektgruppen ihre Ideen für Mainz. Vertreter\*Innen aus Verwaltung und Politik sollen durch Projektpatenschaften aktiv in die Umsetzung der Projekte einbezogen werden.

2. Die in der Jugendkonferenz gebildeten Projektgruppen setzen ihre Projekte innerhalb von zwölf Monaten um und werden dabei nach thematischer Zugehörigkeit von Hauptamtlichen aus den Jugendzentren, Schulsozialarbeit und Verwaltung sowie Politiker\*innen begleitet. Für die schnelle und unbürokratische Umsetzung von Projekten, wird ein angemessenes Budget eingerichtet.
3. Darüber hinaus wird ein Jugendgremium aus rein freiwillig Teilnehmenden etabliert, in dem sich Jugendliche dauerhaft und über die zwölf Monate hinaus einbringen können. Das Jugendgremium unterstützt die Projektgruppen inhaltlich und organisatorisch und fungiert auch als Ansprechpartner \*in für jugendpolitische Fragen.
4. Jugendliche müssen auch bei herkömmlichen Bürger\*innenbeteiligungen gezielt adressiert werden. Die Verwaltung soll erarbeiten, wie sowohl bei stadtinternen als auch extern durchgeführten Bürger\*innenbeteiligungen bei ausgewählten Projekten eine gleichwertige Jugendbeteiligung durchgeführt werden kann.
5. Zur Gesamtumsetzung des Jugendgremiums sowie weiterer Jugendbeteiligungsformate im Rahmen von Bürger\*innenbeteiligung werden die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereitgestellt. Die Verwaltung prüft, wie eine zielgruppengerechte Kommunikation mit Jugendlichen über die gängigen Social-Media-Kanäle gewährleistet werden kann.

Raoul Taschinski

*Stadtjugendring Mainz e.V.*

Fabian Ehmann

*jugendpol. Sprecher  
Stadtratsfraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*

Claudia Siebner

*jugendpol. Sprecherin  
CDU – Stadtratsfraktion*

Jana SchneiB

*jugendpol. Sprecherin  
SPD - Stadtratsfraktion*

Kerstin Bub

*jugendpol. Sprecherin  
FDP-Stadtratsfraktion*

Leonie Sayer

*jugendpol. Sprecherin  
Stadtratsfraktion DIE LINKE*